



SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt  
Wuppertal



CDU-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal



Fraktion BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN im Rat  
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal



Fraktion DIE  
LINKE. im Rat der  
Stadt Wuppertal

Ratsgruppe  
Freie Wähler im  
Rat der Stadt  
Wuppertal

An die Vorsitzende des Beirates der Menschen mit  
Behinderung  
Frau Petra Bömkes und  
Den Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales,  
Familie und Gesundheit  
Herrn Paul Yves Ramette  
Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Maren Bergmann  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon 563 6964  
Fax (0202) 244 0987  
E-Mail [bergmann@spdrat.de](mailto:bergmann@spdrat.de)  
Datum 06.12.2023

**Drucks. Nr.** VO/1339/23-1.Neuf.  
öffentlich

### Gemeinsamer Antrag

Zur Sitzung am  
**11.12.2023**  
**06.02.2024**

Gremium  
**Beirat der Menschen mit Behinderung**  
**Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit**

### Gemeinsamer Antrag: Ausbildung von jungen Menschen mit kognitiven Einschränkungen vorantreiben

Sehr geehrte Frau Bömkes,  
sehr geehrter Herr Ramette,

die Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE und die Ratsgruppe Freie  
Wähler beantragen, der Beirat der Menschen mit Behinderung möge dem Ausschuss für Soziales,  
Familie und Gesundheit empfehlen zu beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Möglichkeiten zur Ausbildung junger Menschen mit  
kognitiven Einschränkungen innerhalb der Verwaltung so auszubauen, dass ab dem  
Ausbildungsjahr 2024 möglichst zwei Ausbildungsplätze angeboten werden können.
2. Darüber hinaus möge die Verwaltung (ggfs. im Austausch mit dem LVR) prüfen, ob und wie  
es perspektivisch gelingen kann, diesen Ausbildungsbereich sogar noch weiter auszubauen.  
Hierzu erbitten wir eine Berichterstattung in einer der nächsten Sitzungen.

### Begründung:

Für junge Menschen mit kognitiven Einschränkungen ist der Weg in eine Werkstatt für Menschen  
mit Behinderung nach wie vor der Regelfall. Damit ist für diesen Personenkreis nicht nur ein  
eigenständiges, möglichst selbstbestimmtes Leben sehr eingeschränkt. Hinzu kommt, dass auch für  
die Gesellschaft individuelle Fähigkeiten und Kompetenzen ungenutzt bleiben, die in vielerlei  
Hinsicht gewinnbringend für den Arbeitsalltag wären.

Die Stadtverwaltung hat vor einigen Jahren eine Mitarbeiterin mit kognitiven Einschränkungen erfolgreich als Fachpraktikerin für Bürokommunikation ausgebildet und übernommen, und verfügt somit bereits über einige Erfahrungen in diesem Bereich. Die Antragstellenden Fraktionen wünschen sich, dass dieses Erfahrungspotential genutzt wird, um den Ausbildungsbereich um junge Menschen mit kognitiven Einschränkungen perspektivisch und dauerhaft zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen

Jannis Stergiopoulos  
Mitglied im Beirat der Menschen mit  
Behinderung, SPD

Erhard Buntrock  
Mitglied im Beirat der Menschen mit  
Behinderung, CDU

Günter Andreß  
Mitglied im Beirat der Menschen mit  
Behinderung

Eva Schröder  
Mitglied im Beirat der Menschen mit  
Behinderung und Sprecherin der FDP-Fraktion  
im Ausschuss für Soziales, Familie und  
Gesundheit

Lukas Twardowski  
Sprecher der SPD-Fraktion im Ausschuss für  
Soziales, Familie und Gesundheit

Michael Wessel  
Sprecher der CDU-Fraktion im Ausschuss für  
Soziales, Familie und Gesundheit

Marcel Gabriel-Simon  
Mitglied im Beirat der Menschen mit  
Behinderung und Sprecher der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ausschuss für  
Soziales Familie und Gesundheit

Kirsten Gerhards  
Mitglied im Beirat der Menschen mit  
Behinderung

Susanne Herhaus  
Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Ausschuss  
für Soziales, Familie und Gesundheit

Ralf Wegener  
Vorsitzender der Ratsgruppe Freie Wähler